

Ordination und Klinik

ZUWEISER*INNEN-INFO
NEUES AUS DEM ORTHOPÄDISCHEN SPITAL SPEISING

DEZEMBER 2024



Sehr geehrte
Kolleginnen* und
Kollegen*!

Die hohe Qualität, die wir in Speising tagtäglich leisten kann nur durch Innovationen und durch ständige Qualitätssicherung gewährleistet werden. Die Beiträge in diesem Heft veranschaulichen dies – wie etwa durch die neuen Entwicklungen in der Wirbelsäulenchirurgie (siehe Seite 3) oder die Tatsache, dass wir wichtige Qualitätssiegel innehaben, wie zum Beispiel die Auszeichnung zum Eurospine Surgical Spine Center.

Apropos Wirbelsäulenchirurgie: Ich freue mich, dass unsere Leiterin des Wirbelsäulenzentrums, Univ.Prof.in Dr.in Petra Krepler, kürzlich als Local Host einem der wichtigsten und größten internationalen Wirbelsäulenkongresse – dem EUROSPI-NE-Kongress – vorstehen durfte. Es war ein sehr erfolgreiches Fachmeeting mit über 3.500 Teilnehmer*innen aus ganz Europa, Asien und Amerika. Und unsere Kinderorthopädie-Vorständin Univ.Prof.in Dr.in Catharina Chiari, MSc hat den wichtigen Orthopädie-Kongresstag der Vinzenz Gruppe zum Thema Kinderorthopädie verantwortet und geleitet. Ich freue mich, dass Speising so einen starken Fußabdruck in der Fachwelt hinterlässt. Für die restlichen Tage in diesem Jahr wünsche ich Ihnen eine möglichst ruhige Adventszeit und ein frohes Fest. Vielleicht sehen wir einander ja bei einem Fach-Event 2025.

Ihre

**Dr. Katharina Wolman, MSc, MBA,
LL.M.**

Ärztliche Direktorin

Speisinger Schulterchirurg gewinnt renommierten Grammont Award

Priv.-Doz. DDr. Paul Siegert, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie und Teil des Spezialteams für Schulterchirurgie, wurde mit dem Grammont Award 2024 der Europäischen Vereinigung für Schulter- und Ellbogenchirurgie (SECEC) ausgezeichnet. Diese jährlich vergebene Auszeichnung ehrt die beste wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Schulterendoprothetik und zählt zu den bedeutendsten Preisen in der Schulterchirurgie.

► Weiter auf Seite 2



Krankenhaushygiene

Erfolgreiche Teilnahme an der 6. österreichischen Punkt-Prävalenz-Untersuchung (APPS) 2023

Exzellenz in Hygienesicherheit und Infektionsprävention

Das Orthopädische Spital Speising setzt Maßstäbe: Bei der 6. österreichischen Punkt-Prävalenz-Untersuchung (APPS) 2023 erzielte das Spital erneut herausragende Ergebnisse. Diese europaweite Erhebung liefert wichtige Daten zu Infektionen und Antibiotikaeinsatz und trägt zur Optimierung der Hygienestandards bei.

Umfangreiche Datenerhebung und Anerkennung

Die Erhebung im Herbst 2023 erforderte großen Einsatz des Hygieneteams, das umfangreiche Daten sammelte und auswertete. Die Ergebnisse ermöglichen Vergleiche mit internationalen Benchmarks und konkrete Optimierungsschritte. Für die

se Leistung wurde das Hygieneteam vom Gesundheitsministerium und der Medizinischen Universität Wien ausgezeichnet – ein Beleg für die hohen Hygienestandards.

Hygienesicherheit ist eine Aufgabe aller Mitarbeitenden. Jeder Beitrag stärkt die Patient*innensicherheit und unterstreicht die Rolle des Spitals als führendes Zentrum exzellenter Medizin.



Unser Team der Krankenhaushygiene

► Weiter von Seite 1

Kooperation mit internationalen Experten

Die prämierte Arbeit entstand im Rahmen eines internationalen Kooperationsprojekts zwischen der Schulthess Klinik (Schweiz), der Orthopädischen Klinik München und fünf Einrichtungen in den USA. Die Publikation setzte sich gegen mehr als 260 andere wissenschaftliche Arbeiten durch und wurde als herausragender Bei-



trag im Bereich der Schulterendoprothetik anerkannt.

Software für präoperative Planungen

Im Mittelpunkt der Forschung steht die Entwicklung und Evaluierung einer neuen Planungssoftware für die präoperative Simulation von Schulterprothesen. Diese Software ermöglicht es, Prothesen virtuell zu implantieren und den Bewegungsumfang der Patient*innen be-

reits vor der Operation zu simulieren. Neu ist die Möglichkeit, die haltungsabhängige Position des Schulterblatts individuell anzupassen, was eine realitätsnahe Bewegungsanalyse und präzisere Vorhersagen über das postoperative Bewegungsergebnis erlaubt. Die Software ermöglicht es, Parameter wie Prothesengröße, Winkel und Position variabel anzupassen, um eine optimale Implantat für jede*n Patient*in zu finden.

Ergebnisse der Studie

Die Studie vergleicht mithilfe einer Prototypen-Software den Bewegungsumfang nach einer inversen totalen Schulterarthroplastik im Vergleich zu herkömmlichen Planungssoftwares. Es zeigten sich signifikante Unterschiede zwischen der Planung mit und ohne Haltungsanpassungen und attestieren somit der skapulothorakalen Ausrichtung einen signifikanten Einfluss auf den simulierten Bewegungsumfang bei einer inversen Schulterprothese.

Publikation und Ausblick

Die Ergebnisse der Studie werden im renommierten Fachjournal The Bone & Joint Journal veröffentlicht. Künftiges Ziel ist es, die Planungssoftware in bestehende Systeme zu integrieren und dadurch noch bessere postoperative Bewegungsergebnisse zu erzielen.

Kinderorthopädie

Vorgehen bei Verdacht auf „septisches Hüftgelenk“ bei Kindern

Bei Verdacht auf ein „septisches Hüftgelenk“ bei Kindern stehen strukturierte Richtlinien zur Verfügung, um die optimale Vorbereitung einer Übernahmeanfrage und eine reibungslose Behandlung zu gewährleisten.

Die Richtlinien umfassen Empfehlungen zu Diagnostik, Bildgebung und weiteren Maßnahmen, die vor einer Überstellung an das Orthopädische Spital Speising zu beachten sind. Dazu gehören auch spezifische Hinweise zum Management des Kindes, wie der Nüchternstatus oder die Handhabung einer eventuell notwendigen antibiotischen Therapie.

Die vollständige Richtlinie kann auf Anfrage übermittelt werden. Für Rückfra-

gen oder weitere Informationen steht die Kinderhotline unserer Fachklinik zur Verfügung.

Kinderhotline:

Mo-Fr 8-12 Uhr
01/80182 DW 3014



Vinzenz Kliniken Wien:

Eine neue starke Dachmarke

Die fünf Wiener Fachkliniken der Vinzenz Gruppe – das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien, Orthopädisches Spital Speising, St. Josef Krankenhaus Wien, Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien und Herz-Jesu Krankenhaus Wien – treten ab sofort **bei gemeinsamen Aktivitäten** unter einer gemeinsamen Dachmarke auf: Vinzenz Kliniken Wien.

Mit diesem neuen Namen und einem frischen Erscheinungsbild bleiben wir unserem Anspruch an höchste Qualität und Verlässlichkeit treu.

Der Übergang zur neuen Marke wird schrittweise erfolgen. Es ist daher möglich, dass Ihnen vorübergehend noch Elemente des bisherigen Auftritts begegnen. Die Eigenständigkeit und Identität der einzelnen Krankenhausmarken bleiben jedoch unverändert.

Wirbelsäulen Chirurgie

Erfolgreiche Rezertifizierung: Wirbelsäulenzentrum weiterhin „Eurospine Surgical Spine Center of Excellence“



Unser Wirbelsäulenzentrum konnte erfolgreich rezertifiziert werden und trägt weiterhin die Auszeichnung Eurospine Surgical Spine Center of Excellence. Dieses Gütesiegel bestätigt die hohe Qualität und Expertise in der Versorgung von Patient*innen mit komplexen Wirbelsäulenerkrankungen.

Die erneute Zertifizierung unterstreicht den Anspruch an Spitzenmedizin und kontinuierliche Weiterentwicklung der Abteilung.

Wirbelsäulenchirurgie

Innovative Technologie revolutioniert Wirbelsäulenchirurgie: 3D-Röntgen und Augmented Reality im Einsatz

Höchste Präzision und Sicherheit bei Wirbelsäulenoperationen

Das Orthopädische Spital Speising in Wien setzt bei komplexen Eingriffen an der Wirbelsäule auf ein neuartiges Navigationssystem, das modernste 3D-Röntgentechnologie mit Augmented Reality (AR) kombiniert. Diese hochinnovative Methode verbessert die Genauigkeit und Effizienz chirurgischer Eingriffe und setzt neue Standards in der Behandlung anspruchsvoller Wirbelsäulenerkrankungen.

Fortschrittliche Navigation mit 3D-Röntgen und AR-Unterstützung

Das System basiert auf einem mobilen 3D-Röntgengerät, das während der Operation Echtzeitbilder liefert, sowie einer



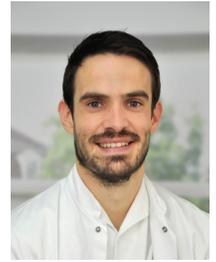
speziell entwickelten AR-Brille, die visuelle Unterstützung direkt ins Sichtfeld der Chirurg*innen projiziert. Durch präzise Markierungen und Einblendungen wird eine millimetergenaue Platzierung von Implantaten, insbesondere von Pedikelschrauben, ermöglicht. Zusätzlich verstärken Kameras und Positionssender an den chirurgischen Instrumenten die Navigationsgenauigkeit.

Spezifische Einsatzgebiete: Stabilisierungsoperationen der Wirbelsäule

Die innovative Technologie findet vor allem bei Stabilisierungsoperationen Anwendung, beispielsweise bei Wirbelgleiten oder anderen Indikationen, die eine Stabilisierung der Wirbelsegmente mittels Implantaten erfordern. Besonders bei Patient*innen mit fragiler Knochenstruktur bietet dieses System einen signifikanten Vorteil, da Eingriffe noch schonender durchgeführt werden können.

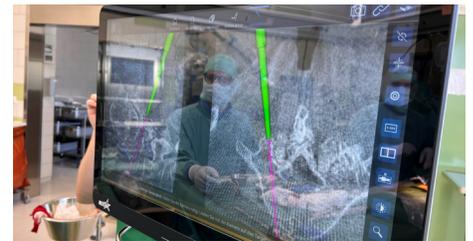
Minimalinvasiv und präzise: Vorteile für Patient*innen

Dank der Kombination aus hochentwickelter Bildgebung und Augmented Reality muss während der Operation weniger gesundes Gewebe entfernt werden. Dies führt zu einer geringeren chirurgischen Traumatisierung, verkürzt die Erholungs-



OA Dr. Lukas Panzenböck
Facharzt für Orthopädie
und Traumatologie
Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie

zeit und verbessert die Behandlungsergebnisse nachhaltig. Diese präzisionsoptimierte Technik ermöglicht nicht nur eine verbesserte Patientensicherheit, sondern trägt auch zur Effizienzsteigerung im operativen Ablauf bei.



Zukunftsperspektiven: Integration von Live-Röntgen in die AR-Brille

Die technologische Weiterentwicklung steht bereits bevor: Zukünftig sollen Live-Röntgenbilder direkt in das Sichtfeld der AR-Brille integriert werden. Diese Innovation wird den Blickwechsel zwischen Monitor und Operationsfeld überflüssig machen und damit die Konzentration der Operateur*innen weiter optimieren.

Patientenversorgung

Digitaler Bildaustausch: Wiener Gesundheitsverbund und Vinzenz Kliniken Wien setzen auf Innovation

Der Wiener Gesundheitsverbund und die Vinzenz Kliniken Wien haben eine wegweisende Kooperation gestartet: Ein neuer Vertrag ermöglicht den digitalen Austausch von MRT-, CT-, Röntgen- und Ultraschallbildern zwischen 16 Kliniken. Diese Initiative markiert einen Meilenstein für die medizinische Versorgung in Wien und setzt neue Maßstäbe in Effizienz und Patient*innensicherheit.

Vorteile für Patient*innen: Zeitgewinn und reduzierte Belastung

Der digitale Bildaustausch bietet deutliche Vorteile für die Patient*innen. Diagnosen können schneller gestellt und Behandlungen rascher eingeleitet werden. Zudem reduziert sich die Strahlenbelastung, da Wie-

derholungsaufnahmen vermieden werden. Gleichzeitig wird der Verwaltungsaufwand für das medizinische Personal erheblich verringert, was die Abläufe in den Kliniken effizienter gestaltet und das Gesundheitssystem entlastet.

Lebensrettend in der Notfallversorgung

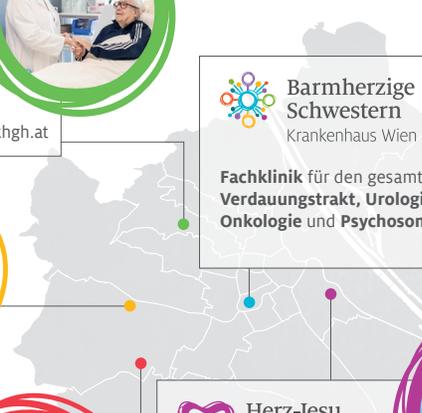
Besonders in der Notfallmedizin zeigt der digitale Austausch seine Stärken: Bei zeitkritischen Fällen wie Hauptschlagaderrupturen oder Schlaganfällen ermöglicht er die sofortige Übermittlung von Bilddaten. Diese stehen den behandelnden Ärzt*innen ohne Verzögerung für die Operationsplanung und weitere Maßnahmen zur Verfügung – ein entscheidender Faktor für die Rettung von Menschenleben.

Erfolgreiches Modell für interinstitutionelle Zusammenarbeit

Die Kooperation zeigt, wie partnerschaftliches Arbeiten die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessern kann. Der gemeinsame Einsatz für den digitalen Fortschritt ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie Innovation und Zusammenarbeit das Gesundheitssystem stärken und für Patient*innen greifbare Verbesserungen schaffen.

Fortschritt für eine moderne Medizin

Mit dem Bildaustausch setzen der Wiener Gesundheitsverbund und die Vinzenz Gruppe Wien ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in Wien.



Göttlicher Heiland
Krankenhaus Wien

Fachklinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Neurologie mit Zentrum für Gefäßmedizin und Chirurgie sowie Spezialisierung auf Altersmedizin www.khgh.at

Barmherzige Schwestern
Krankenhaus Wien

Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt, Urologie, Onkologie und Psychosomatik www.bhswien.at

St. Josef
Krankenhaus Wien

Fachklinik mit Eltern-Kind-Zentrum, Onkologie und Tumor-chirurgie www.sjk-wien.at

Herz-Jesu
Krankenhaus Wien

Orthopädische Fachklinik mit hoher internistischer Expertise www.kh-herzjesu.at

Orthopädisches Spital Speising
Wien

Fachklinik für den Bewegungsapparat www.oss.at

Die nächsten Kongresse und Veranstaltungen in unserer Fachklinik



Hüftsonografie-Intensivkurs
Ausbildungskurs, Hüftsonografie nach Graf

Juni
14

SAVE THE DATE: 2026

Juni
16

Hüftsonografie-Abschlusskurs
Abschlusskurs, Hüftsonografie nach Graf



II. Speisinger Physio-Symposium 2026
Fachveranstaltung für Therapeut*innen

Oktober
10



Vienna Arthroscopy Forum
Internationale Treffen zur Kniechirurgie und praktisches Techniktraining im Nasslabor.

Sept
9

Okt
15.

Wiener Hüftmeeting 2026
Internationales Expert*innen-treffen zum Thema komplexe Hüftchirurgie



Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter: www.oss.at/events

Sept
25

Hands on Hands
Hand- und ellenbogenchirurgische Fortbildungsveranstaltung zum Thema: Hands on Hands goes Elbow



Ein Unternehmen der
Vinzenz Kliniken Wien



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Orthopädisches Spital Speising GmbH, Speisinger Straße 109, 1130 Wien; **Redaktion:** Anna Wandaller, MA **Hersteller:** Salzkammergut Media; **Herstellungsort:** 4810 Gmunden; **Verlagsort:** 1130 Wien; **Grunddesign:** Section.d, Wien; **Fotos:** © Orthopädisches Spital Speising; pixabay.com **Kontakt zur Redaktion:** pr@oss.at